

Fördermitglied werden
Die Arbeit unterstützen



Gästezimmer

Sie sind begeistert vom Kloster Marienstern und möchten gern dazu beitragen, dass die Arbeit weiter geht?

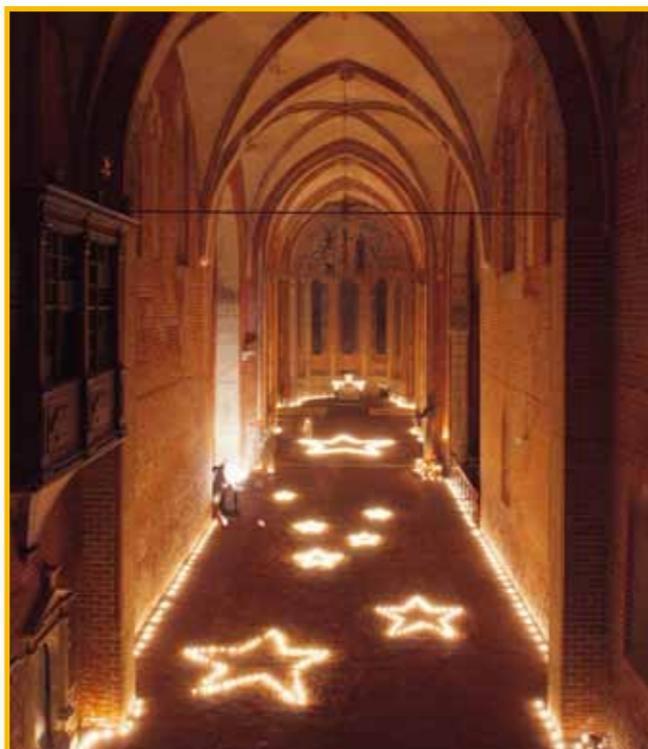
Dann helfen Sie mit und spenden Sie auf das Konto des Betreibervereins.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Mitglied im Förderverein „Kloster Marienstern Mühlberg/Elbe e.V.“ zu werden.

Dazu senden Sie eine E-Mail an foerderverein@kloster-marienstern.de.

Ziel ist es, die weitere Restaurierung des Klosters zu unterstützen und seine historisch wertvollen Gebäude zu erhalten.

Die
Claretiner



„Sieben Sterne“ – abendliche Klosterkirchenführung

Der Heilige Antonius Maria Claret wurde 1807 in Sallent in Spanien geboren. Er erlernte den Beruf des Webers und erkannte in der Zeit seiner Ausbildung, dass er Gott als Priester sein Leben zur Verfügung stellen möchte. Im Jahre 1849 gründete er in Vic – in der Nähe von Barcelona – die Gemeinschaft »Cordis Mariae Filii« (CMF), die Söhne des Unbefleckten Herzens Mariens – Claretiner

Kloster
Marienstern

Ökumenisches Haus
der Begegnung und Stille
Güldenstern 1
04931 Mühlberg / Elbe

Tel. (03 53 42) 87 92 70
Fax (03 53 42) 87 92 72
E-Mail info@kloster-marienstern.de

Geöffnet

- Klosterkirche und Kreuzgang ganzjährig
- Führungen durch die Klosteranlage sind nach Absprache möglich

Gebetszeiten

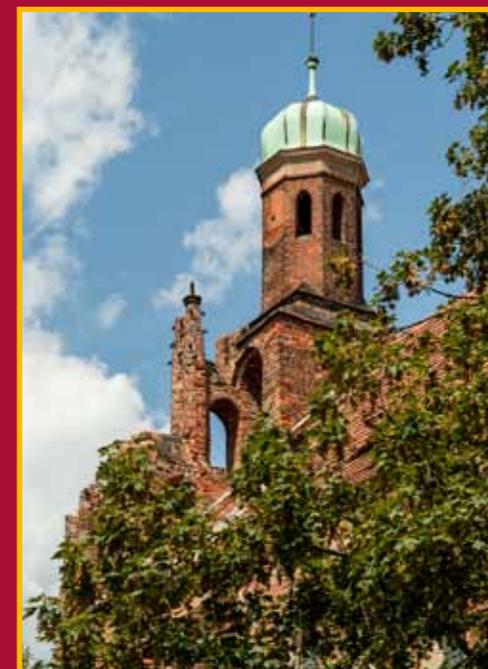
- Mittagsgebet 12:00 Uhr
- Vesper 18:00 Uhr

Betreiberverein Ökumenisches Haus der
Begegnung und Stille Mühlberg / Elbe e. V.

Spendenkonto

Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE78 4726 0307 0023 2602 00
BIC: GENODEM1BKC

Kontakt



Herzlich willkommen

Kloster
Marienstern

Ökumenisches Haus
der Begegnung und Stille

Mühlberg an der Elbe

Das Kloster im Wechsel der Zeiten

Das Zisterzienserinnenkloster Marienstern wurde im Jahre 1228 als Ort der Stille und Gottesbegegnung gegründet. Seine Bestätigung erfuhr es durch den Bischof von Meißen. Etwa 60 Nonnen lebten und arbeiteten hier nach den Regeln des Heiligen Benedikt.

Vielfältige Stiftungen vergrößerten den Klosterbesitz im Laufe der Jahre, sodass das Kloster seine Blütezeit im Mittelalter erlebte.

Durch Pestepidemien, den Einfall der Hussiten und andere Misstände, die dem Kloster zusetzten, haben sich die Nonnen nicht entmutigen lassen. Sie haben immer wieder die Kraft gehabt, von vorn anzufangen.



Äbtissinnenhaus

1539 wurde das Kloster infolge der Reformation aufgelöst und die letzten Nonnen siedelten 1559 ins Kloster Heiligkreuz bei Meißen über. Zeugnisse der Anfänge sind u.a. noch sichtbar im kreuzförmigen Kirchenbau, im Äbtissinnenhaus, im Kreuzgewölbensaal, am Brunnen, im Kreuzgang... Die Kirche wurde später durch die evangelische Gemeinde genutzt.

Die klösterlichen Güter gehörten bis nach dem 2. Weltkrieg weltlichen Gutsherren. Danach wurden

Ein neuer Anfang

die Klostergebäude von der Stadt vielfältig genutzt: aus dem Refektorium entstanden Stallgebäude, im Äbtissinnenhaus errichtete man einen Kindergarten, LPG-Büros, Bibliothek, Stadtarchiv und anderes. 1981 wurde auch die Kirche an die Stadt Mühlberg übergeben.



Kreuzgang

Seit dem Jahre 2000 leben und wirken Patres der Ordensgemeinschaft der Claretiner im Auftrag des Bischofs von Magdeburg in Mühlberg. Gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Gemeinde vor Ort wird das Kloster als Ökumenisches Geistliches Zentrum mit neuem Leben erfüllt. Es soll für die Menschen ein Ort der Begegnung und des gelebten Glaubens sein. Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Ruhe und Stille
- die eigenen Mitte neu erleben
- Sensibilität für Zeit und Vergänglichkeit wecken
- die Hektik des Alltags entschleunigen lernen
- das Wesentlichen im Leben entdecken
- die Ökumene entfalten

Räumliches Angebot



Juttasaal

Die Klosteranlage besteht aus mehreren Gebäuden:

- der zisterziensischen Backsteingotikkirche aus dem 13. Jhd. mit einer Kapelle als Raum der Stille
- dem Klosterinnenhof, in dem der alte Kreuzgang mit modernen Elementen ergänzt bzw. aufgebaut wurde
- dem Äbtissinnenhaus mit zwei Speisesälen zwei Seminarräumen einer kleinen Bibliothek einem Meditations- und Andachtsraum einem Aufenthaltsraum dem Jutta-Saal mit Kreuzgewölbe
- dem Dormitorium (Übernachtungshaus) mit zwölf Doppelzimmern und sieben Einzelzimmern

Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille

Das Kloster Marienstern, Mühlberg/Elbe, ist heute ein ökumenischer Ort der Begegnung und Stille.

Es bietet Gästen und Besuchern die Möglichkeit zum Auftanken und Innehalten. Das Haus ist offen für alle, die in der Atmosphäre des Klosters Stille und Orientierung suchen und sich auf klösterliches Leben einlassen.



Meditationsraum

Das Ökumenische Haus der Begegnung und Stille (ÖHBS)

- lädt ein zu Mehrtages-, Tages- und Abendveranstaltungen
- nimmt Gruppen mit eigenem Programm auf, die dem Charakter des Hauses entsprechen
- heißt Einzelgäste zu Tagen der Stille willkommen (auch mit geistlicher Begleitung)
- bietet tägliche Gebetszeiten an